Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 591. Dienstag 24. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Weizen flau			**Spiritus** matt		
August	210 50	212 —	loko	60 40	60 50
Septemb.-Oktbr.	205 50	206 —	August	60 50	60 80
Roggen befestigend			August-Sept.	60 50	60 80
August	194 75	194 50	Septemb.-Oktbr.	57 40	57 70
Septemb.-Oktbr	185 75	184 75	April-Mai	55 90	56 10
Oktober-November	180 50	180 —	**Hafer** —		
Rüböl fest			August	147 50	147 50
Septemb.-Oktbr.	55 —	54 80	Kündig. für Roggen	—	—
Oktober-November	56 —	56 —	Kündig. Spiritus	200000	300000

Märkisch-Posen E.A	29 10	29 10	Poln. 5proz. Pfandbr.	— —	65 90
do. Stamm-Prior.	102 50	102 75	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 75	117 25	Ldwirthschftl. B.-A.	73 —	73 —
Oberschlesische E. A.	191 50	191 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	56 10	56 50
Kronpr. Rudolf.-B.	70 40	70 30	Reichsbank . . .	148 50	148 75
Oesterr. Siberrente	63 75	63 90	Disk. Kommand.-A.	177 75	176 50
Ungar. Goldrente	94 90	94 75	Königs-Laurahütte.	128 —	128 10
Russ. Anl. 1877	93 60	93 40	Dortmund. St.-Pr.	98 10	98 —
dto. zweite Orientanl.	60 75	60 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 80	99 75
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 75	83 60			

Nachbörse: Franzosen 487,— Kredit 497,-- Lombarden 139,50.

Galizier. Eisen. Akt.	119 50	118 80	Rumän. 6% Anl 1880	91 40	91 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 80	100 75	Russische Banknoten	213 50	213 50
Posener Pfandbriefe	99 80	99 75	Russ. Engl. Anl. 1871	90 90	90 75
Posener Rentenbriefe	100 30	100 25	do. Präm. Anl 1866	148 75	149 —
Oesterr. Banknoten	173 60	173 40	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 --	56 80
Oesterr. Goldrente	76 10	76 —	Oesterreichisch. Kredit	496 50	481 —
1860er Loose . . .	123 75	123 60	Staatsbahn	487 —	486 50
Italiener	85 60	85 25	Lombarden	139 50	139 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 80	101 80	**Fondst.** animirt		

Stettin, den 24. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Weizen ruhig	— —	— —	April-Mai	57 —	56 75
August	218 —	219 —	**Spiritus** geschäftsl.		
September-Oktober	201 —	202 --	loko	59 50	59 20
Roggen fest			August	59 20	59 —
August	192 —	191 50	August-September	59 20	59 —
do. per	— —		Sept.-Oktober	56 20	56 —
September-Oktober	180 —	180 —	**Hafer** —		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —		
September-Oktober	53 50	53 25	Herbst	9 75	9 75

Börse zu Posen.

Posen, 24. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. 15,000 Ltr. Kündigungspreis 58,00 per August 58,00 per September 56,80 per Oktober 54,70 per November-Dezember 53 M **Loko ohne Faß.**

Posen, 24. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt 15,000 Liter, Kündigungspreis —,— per August 58,20 bez. Br. per September 56,80 bez. Br. per Oktober 54,80 bez. Br. per November-Dezember-Januar 53 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —.

Produkten-Börse.

Bromberg, 23. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 210—215, hochbunt und glasig 215—225, abfallende Qualität 195—200 Mark.
Roggen: fest, loco neuer inländischer trockner 195—198 Mark. feuchte abfallende Qualität 175—185 M.
Gerste: lustlos, feine Brauwaare 170—180 M. große 160—170 M. kleine 150—160 Mark.
Hafer: unverändert, loco 160—170 M.
Erbsen: Kochwaare 165—175 M. Futterwaare 160—165 M.
Rübsen: 205—225 Mark.
Raps: 210—230 M.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 59 M.
Rubelcours: 212,75 Mark.

Danzig, 23. August. [Getreide-Börse.] Wetter: Prachtvoll. Wind: N.

Weizen loko verkehrte am heutigen Markte fast ganz geschäftslos und nur 100 Tonnen waren zu unveränderten Preisen zu verkaufen. Bezahlt ist für 121 Pfd. hellfarbig 195 M., hochbunt 128 Pfd. 214 M., neu hell glasig 130 Pfd. 210 M. per Tonne. Termine fester. Transit August 205 M. Br., September-Oktober 191 M. bez., Oktober-November — M. bez., April-Mai 191 M. bez. und Gd., 192 M. Br. Regulirungspreis 204 M. Gekündigt 200 Tonnen.

Roggen loko billiger verkauft bei reichlichem Angebot, besonders feuchte neue Waare schwer zu verkaufen. Bezahlt ist für feucht und mit Auswuchs 110 Pfd. 150 M., 111 Pfd. 151 M., 115/6 Pfd. 165½ M., 116 Pfd. 161 M., 119 Pfd. 179 M., 119/20 Pfd. 181½ M., guter 120/1 Pfd. 187½ M., 122 Pfd. 189 M., polnischer zum Transit 113/14 Pfd. 155½ M., 119 Pfd. 179 M., 123 Pfd. 185 M., 124 Pfd. 187 M. per Tonne. Termine August inländischer 191 M. bez., September-Oktober inländischer 175 M. bez., September-Oktober Transit 165 M. Gd., April-Mai Transit unterpolnischer 170 M. Br. Regulirungspreis 193 M., Transit 183 M. — Raps loko inländischer feucht 187 M., polnischer zum Transit 235 M., russischer zum Transit 232, 235 M. per Tonne bez. Termine August-September 241 M. bezahlt. Regulirungspreis 240 M., Transit 237 M. — Winterrübsen loko matt, russischer zu 213, 214, 217 M. per Tonne Transit gekauft. Termine September-Oktober Transit 226 M. bezahlt. Regulirungspreis 230 M., Transit 225 M. — Spiritus nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. August.

r. **Oberst Graf Pfeil**, Präses der Remonte-Ankaufs-Kommission, reiste gestern nach Czempin zum Remontemarkt.

r. **Der Posener Zweigverein des Verbandes der Barbierherren** Deutschlands hielt gestern Abend im Reichsgarten seinen Bezirkstag, verbunden mit der Feier des Stiftungsfestes, ab. Näheren Bericht behalten wir uns vor.

r. **Posener Pferdebahn**. In Berlin hat, wie dortige Zeitungen mittheilen, die Konstituirung der Posener Straßenbahn-Gesellschaft stattgefunden, und zwar mit einem Aktienkapital von 1,200,000 Mark. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der bereits im Bau vollendeten Pferdebahnlinien in Posen und die Errichtung weiterer Strecken. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister wird demnächst erfolgen. Für die Begebung der Aktien ist vorerst noch kein bestimmter Zeitpunkt in Aussicht genommen, doch wird dieselbe wohl jetzt nicht mehr lange auf sich warten lassen. — Gegenwärtig wird der zweite Strang der Pferdebahn durch die Schuhmacherstraße gelegt. Vor einigen Tagen sind mehrere größere Wagen in Benutzung genommen worden, welche nach den Seiten vollständig offen sind, und in denen sich 6 Quer-Sitzreihen für je 4 Personen befinden.

r. **Der Wasserstand der Warthe** ist seit gestern wieder nur um 2 Zoll gefallen, und betrug heute Morgen 9 Fuß 5 Zoll.

r. **Ertrunken.** Gestern spät Abends ertrank der hiesige Tischlergeselle Demanski beim Baden in der sogenannten „faulen" Warthe, welche bei dem gegenwärtigen hohen Wasserstande reißend und tief ist. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und 6 Kinder. Das Publikum ist vor dem Baden in diesem Vorfluthgraben bei dem jetzigen Hochwasser nicht genug zu warnen; trotzdem in jener Gegend häufig Schutzmänner patrouilliren, um das Baden zu verhindern, kommt es doch, wie der gestrige Unglücksfall beweist, bisweilen, besonders in später Abendstunde, vor, daß dort gebadet wird.

r. **Unvorsichtigkeit.** Gestern Nachmittag saß eine hiesige Einwohnerin, welche ihre zweijähriges Kind bei sich hatte, auf einer der Bänke am Wilhelmsplatz und vertiefte sich mit einer anderen Frau dermaßen in eine lebhafte Unterhaltung über die „lieben" Nächsten, daß sie gar nicht Zeit behielt, auf ihr Kind zu achten, welches inzwischen auf den Straßendamm lief und dort beinahe durch die Equipage eines Arztes überfahren worden wäre; es wurde jedoch glücklicherweise von den Pferden an die Seite geschoben und erlitt, wie der sofort aussteigende Arzt konstatirte, keinerlei Verletzung. Die Mutter des Kindes aber ist wegen ihrer Unachtsamkeit zur Bestrafung polizeilich notirt worden.

r. **Eine bäuerliche Schwindlerin**. Ein Bauernweib aus Dombrowka bei Posen suchte gestern auf dem Alten Markte während des Wochenmarktes das allgemeine Mitleid dadurch zu erregen, daß sie heulend darüber klagte, ihr sei ihr Korb nebst Inhalt gestohlen worden, während sie in Wirklichkeit Niemand vorher mit einem Korbe gesehen hatte. Einige Mitleidige ließen sich durch das Geheul der Frau auch verleiten, ihr als Ersatz für den angeblich gestohlenen Korb Geld zu geben. Als sie aber dies lukrative Geschäft andauernd an verschiedenen Stellen des Alten Maktes fortsetzte, und der polizeilichen Weisung, sich zu enfernen, nicht Folge leistete, wurde sie schließlich verhaftet.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 23. August. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 1601 Rinder, 6703 Schweine, 1259 Kälber und 13,755 Hammel. Für Rinder zeigte sich heute das Geschäft nur in mittierer Waare, die der stattfindenden Manöver wegen von Armeelieferanten mehr gesucht wurde, ein wenig lebhafter, doch war diese Qualität stark genug vertreten und ein wesentlicher Preis-Aufschwung daher nicht ersichtlich: Ia ca. 60, IIa 54—57, IIIa 49—50, IVa 35 bis 40 M. per 100 Pfd. Schlachgewicht. Bei Schweinen, deren Auftrieb um mehr als 2100 Stück stärker war als vor 8 Tagen, und die der starken Hitze wegen nur in beschränkter Zahl begehrt wurden, verlief das Geschäft ungemein flau; der Markt wurde lange nicht geräumt und die Preise gingen stark zurück: Beste Mecklenburger ca. 62, beste Landschweine ca. 58, geringere 54—55, Russen 55—56 M. per 100 Pfd. bei 20 % Tara. Bakonier 52—58 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Kälber verblieben bei langsamem Geschäft auf 45—50—55 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht. Hammel bester Waare waren wenig vertreten und mußten, wenn auch zögernd, mit ca. 60 Pf. bezahlt werden; mittlere Qualität variirte zwischen 40—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. Von Weidevieh wurden nur gut angefleischte große Thiere begehrt und befriedigend bezahlt, geringeres Vieh wurde fast gar nicht beachtet.

Dresden, 20. August. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Der bis vorgestern angehaltene Regen hat überall den Landwirthen den empfindlichsten Schaden zugefügt und stiegen in Folge dessen mit dem wiener Saatenmarkt die Preise ganz erheblich, zumal Konsumenten, die ohne Bestände in die neue Kampagne eintreten, sich selten lebhaft am Geschäft betheiligten. Anfang der Woche wurden Eigner von Waaren um dieselben geradezu bestürmt.

Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 230—250 Mark, do. gelb 220—235 M., ungarisch 235—240. Roggen inländ. alt 210—220 M., russisch alt 195—210 M., neuer trocken 215—225 M. Gerste inländisch 160 bis 190 Mark, do. Futterwaare 140—150 M. Hafer inländisch, 156—164 Mark. Mais amerikanisch 130—136 Mark, do. rumänisch 140—146 Mark. Per 1000 Kilo netto.

** **Leipzig**, 21. August. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: warm. Wind: W. Barometer, früh 27/8'''. Thermometer früh + 11°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unverändert, loko 240—250 Mark bez. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto höher, loko hiesiger alter 216—222 M. bez., ungarischer — — M. bez., do. russ. 202 bis 206 Mark bez. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige 160—190 Mark bezahlt, do. neue ungarischer — M. bez. — Malz pr. 50 Kilogr. Netto loko 14—15 Mark bezahlt. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 168—170 M. bez., do. russ. 163—166 M. bez., do. Saatwaare — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 134—140 Mark bez., rumänischer 155 bis 160 M. bez., do. do. defekter — Mark bez. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko — M. bez., galiz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große — Mark bezahlt, do. kleine — M. bezahlt, do. Futter- — Mark bezahlt. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 23 bis 26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps n. Qualität 250 M. bez., pr. August. — M. bez. Rübsen —,— Mark bezahlt. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14 Mark Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß ruhig, loko 56,00 Mark bez. und Br., per August-September 56,00 M. Br., pr. September-Oktober 56,00 M. Br., per Oktober-November 56,00 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 63 Mark bezahlt. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 130 M. bez. u. Br., do. ausländisches 92—94 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Qual. — M. bez u. Br., do. roth — Mk. bez. u. Br., do. schwed. — bez. u. Br. — Spiritus pr. 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß matter, loko 60 M. Geld. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 00: 35,00 M., Nr. 0: 33 Mark, Nr. 1: 30,00 Mark, Nr. 2.: 27 M. — Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 10—10,50 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 0. u. Nr. 1 30,50—31,50 M. im Verband, Nr. 2. 20—21 M. — Roggenkleie pr. 100 Kilo excl Sack 13—14 M.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

18. August: Kahn XI. 340, Generalczyk, mit 1200 Ztr. Getreide, Kahn XI. 3782, Gniska, mit 1800 Ztr. Getreide, Kahn I. 16231, Krätschmann, mit 660 Ztr. Getreide, sämmtlich von Kolo nach Posen.

19. August: Kahn XI. 328, Kazmierczak, mit 1500 Ztr. Thon von Posen nach Kolo.

20. August: Kahn XI. 339, Tietz, mit 120 Raummeter Brennholz von Krekowo nach Posen. Kahn I. 16389, Woytkowski, mit 1000 Ztr. Getreide von Konin nach Posen.

Obornik.

19. August: Kahn VIII 1168, Karl Engel aus Birnbaum, mit 1400 Ztr. Raps und 250 Ztr. Mehl von Obornik nach Zirke.

21. August: Zille XIII 9041, Johann Kaczmarek aus Posen, leer, von Posen nach Obornik, um daselbst Holz zu laden.

Schwerin a. W.

16. August: Kahn 2207, Gustav Schache, mit 1000 Ztr. Weizenmehl von Posen nach Küstrin.

17. August: Zille 16409, August Neumann, Zille 14869, Michael Lehmann, Zille 14102, Johann Kulikowski, sämmtlich mit je 2000 Ztr. Brennholz von Obersitzko nach Berlin. Zille 15826, Carl Neumann, mit 2000 Ztr. Brennholz von Schrimm nach Berlin.

18. August: Kahn 297, Carl Pumpe, Kahn 336, Conrad Gräber, beide mit je 2200 Ztr. Brennholz von Schrimm nach Berlin. Kahn 3348, Ferdinand Sauer, mit 2200 Ztr. Brennholz von Zirke nach Altdamm. Zille 15683, August Benzien, mit 2200 Ztr. Brennholz von Obersitzko nach Altdamm. Zille 15315, Carl Schneider, mit 2000 Ztr. Brennholz von Obersitzko nach Berlin.

19. August: Kahn 928, Heinrich Krüger, mit 2100 Ztr. Mauersteinen von Schwerin nach Küstrin. Kahn 13504, Friedrich Lange, mit 2000 Ztr. Brennholz von Stubnica nach Kienitz.

20. August: Kahn 338, Michael Lange, Kahn 341, Carl Springefeld, beide mit je 1000 Ztr. Mais von Stettin nach Zirke.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. August.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Zobelitz aus Rumjanek und von Unruh mit Familie aus Lagiewnik, die Kaufleute Röckenschuß aus Hamburg, Wenzel aus Halberstadt, Hersfeld aus Friedenstadt, Weißbrodt aus Glogau, Meißner aus Breslau, Bunger aus Barmen. Domnick und Lieber aus Berlin, Rentier Davidsohn aus England, Frau Lieut. Berg aus Breslau, Posthalter Weiß aus Pinne, v. Pawlowski aus Stargardt.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Bollmann, Winterfeld, Schneider und Krakauer aus Berlin, Gelbke aus Dresden, Steinberg, Leyser, Jorksch und Meyer aus Breslau, Zeuner aus Hanau, de Frieß aus Boulay, Silberberg aus Paris, Fritschenau aus Schweidnitz, Wilde aus Görlitz, Rittergutsbesitzer Gerbowski aus Zelice, Reg. und Baurath Koschel aus Breslau, Inspektor Heinrich aus Lippstadt, Pfarrer Grobe aus Kopnitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Kurnatowska aus Owinsk, v. Czapski aus Polen, Dr. v. Chosłowski aus Ulanowo, Frau v. Zuchowska und Frau Libelt aus Czeizewo, v. Sokolnicki aus Tarnowo.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Wolff aus Köln, Gerlowski aus Nausern, Schmidt aus Coswig. Fingerhal aus Breslau, Spude aus Driesen, Max aus Stettin, Clauß aus Berlin, Gutsbesitzer Trepomacher aus Wulka, Fabrikant Riemer aus Reichenbach.

Hotel de Paris. Die Rittergutsbesitzer Gallrein u. Siebert aus Dresden, Fabrikant Becker aus Chemnitz, die Kaufleute Baerwald und Ehrlich aus Schroda, Rose und Meyer aus Berlin, Fohlmeister, Unger und Werber aus Crone a. B., Zaleski aus Polen, Bley aus Newyork, Zimmermann und Müller aus Landsberg a. W., Adler und Püschel aus Breslau, Gebr. Boothroyd aus Greenburg in England, Schwabach und Reichheng aus Cottbus.

Langner's Hotel. Die Rittergutsbesitzer Lieber nebst Frau aus Bismarckshöhe, Frau v. Tietzen aus Czarnikau, die Kaufleute Eichel aus Breslau, Koy aus Wormditt, Sukasch aus Beuthen O./S., Lehrer Knabe aus Kemtschin, Schauspieler Dr. Litaschi nebst Frau aus Dresden, Rentier Schukalski aus Brieg, Vers.-Inspektor Valtier aus Posen, Fabrikant Schiller aus Jägerndorf.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Lewek und Bibo aus Grätz, Lewin aus Rogowo, Mannheim u. Frau aus Samter, Biberstein mit Familie aus Wloclawek in Polen, Wolfsohn aus Neustadt b. P., Goldring aus Cottbus.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Prepschek und Frau aus Polen, Rentier Unger aus Berlin, Banquier Welffit aus Leipzig, Architekt Wimmel aus Hamburg, die Kaufleute Kallmann aus Breslau, Achilles aus Königsberg.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 24. August. Die „Badische Korrespondenz", das offizielle Organ der badischen Nationalliberalen, bringt heute die Absage-Erklärung an die Sezessionisten der Nationalliberalen im Reichstage.

Wien, 24. Aug. Das „Fremdenblatt" bestätigt, daß die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Serbien in nächster Zeit noch nicht wieder aufgenommen werden. Der Antrag der serbischen Bevollmächtigten, die meritorische Behandlung zu beginnen und die formale in der Schwebe zu lassen, ist weder von Oesterreich noch von Ungarn angenommen. Da nicht abzusehen ist, wann Serbien über die Vorfrage zu einem definitiven Anschluß gelangt, so kehren die serbischen Vertreter vorläufig nach Belgrad zurück.

London, 23. August. [Unterhaussitzung.] Forster erklärt, es läge keine Veranlassung vor, Ausnahmegesetze für Irland zu verlangen. Es werde absolut kein Aufstand befürchtet; aber wenn er finde, was er durchaus nicht erwarte, daß im Laufe des Herbstes oder des Winters die bestehenden Gesetze unzulänglich werden sollten, so würde er keinen Augenblick anstehen, das Parlament zu berufen, um Ausnahmegesetze zu verlangen. Lord Hartington hofft, wenn die Budget-Berathung am 8. d. erledigt werde, den Schluß des Parlaments für den 6. September in Aussicht nehmen zu können.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.